

Weltmeisterschaft der Herren 2014

Vom 5. – 14. Dezember 2014 fand in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) die Bowling Weltmeisterschaft der Herren statt. Im Khalifa International Bowling Centre in Zayed Sports City kämpften 272 Bowler aus 49 Nationen um Plätze, Titel und Medaillen. Die 40-Bahnenanlage bietet Platz für etwa 1.000 Zuschauer. Seit der Weltmeisterschaft 1999 fanden hier zahlreiche internationale Wettkämpfe im Bowling statt. Gespielt wurde in den Disziplinen Einzel, Doppel, Trio, Team und Masters.

Die deutschen Bowler Marco Baade, Tobias Börding, David Canady, Achim Grabowski, Timo Schröder und Pascal Winterheimer wurden von Bundestrainer Peter Lorenz, Nationaltrainer Michael Wouters und Coach Tobias Gäbler sowie zeitweise von den DBU-Funktionären Präsident Dieter Rechenberg, Generalsekretär Harald Kretschmer und Sportdirektor Stefan Lurk begleitet.

Begonnen wurde mit dem Einzelwettbewerb am Sonntag, 6. Dezember 2014. Hier gingen alle 272 gemeldeten Teilnehmer an den Start. Für das Halbfinale qualifizierten sich nach sechs Spielen vier Bowler. Unsere deutschen Teilnehmer konnten im Einzel teilweise sehr gute Platzierungen erreichen.

Die Medaillen im Einzel erspielten sich:

Gold - Dan MacLelland (Kanada)

Silber - Shaker Al Hassan (UAE)

Bronze – Tommy Jones (USA) und Sam Cooley (Australien)

Weiter ging es mit dem Doppelwettbewerb, zu dem insgesamt 134 Herrendoppel antraten. Unsere deutschen Doppel belegten die Plätze 55 (Tobias Börding/Timo Schröder), 65 (Achim Grabowski/Pascal Winterheimer) und 69 (Marco Baade/David Canady) mit Schnitten von 197 bzw 199 Pins. Auch im Doppel wurden sechs Spiele gemacht und die besten vier bestritten danach das Finale.

Im Doppelwettbewerb der Herren-Weltmeisterschaft 2014 erhielten

Gold - Bokeum Choi / Jongwoo Park (Korea)

Silber - Daisuke Yoshida / Shusaka Asato (Japan)

Bronze - Kimmo Lehtonen / Joonas Jehkinen (Finnland) und Seunghyeon Shin / Heewon Kang (Korea)

Im nachfolgenden Trio-Wettbewerb wurden zwei 3er-Serien gespielt, die eine auf Long Oil und die andere auf Medium Oil. Wieder ging es in den sechs Spielen um einen der vier Plätze im Halbfinale und natürlich um einen guten Platz in der All Event-Wertung, möglichst unter den besten 24 Bowlern, die abschließend das Masters dieser Weltmeisterschaft spielen würden.

Ein fast perfektes Spiel für Tobias Börding

Für ein deutsches Highlight sorgte Tobias Börding im letzten Spiel der zweiten Dreierserie des Triowettbewerbs. Sein Versuch, das erste 300er-Spiel bei dieser Weltmeisterschaft 2014 zu erzielen, endete bei 299 Pins.

Das Trio David Canady, Timo Schröder und Achim Grabowski belegte mit einem Schnitt von 207,78 Pins Platz 26 und das Trio Marco Baade, Tobias Börding und Pascal Winterheimer mit einem Schnitt von 203,06 Pins Platz 34.

Die Medaillen im Trio gingen an:

Gold – Trio Dänemark 1 mit Frederik Ohrgaard, Carsten Hansen und Thomas Larsen

Silber – Trio USA 1 mit Mike Fagan, Sean Rash und Marshall Kent

Bronze – Trio Australien 2 mit David Porto, Sam Cooley und Jason Belmonte sowie Trio Korea 1 mit Jongwoo Park, Haesol Hong und Kyungmi Kim.

Der Wettbewerb der 5er-Teams war die letzte Disziplin bei dieser Herren-Weltmeisterschaft 2014. An den Start gingen 44 Mannschaften, die ebenfalls wieder sechs Spiele absolvierten, um die vier besten Teams zu ermitteln.

Team Germany spielte in der Besetzung Achim Grabowski, Tobias Börding, Pascal Winterheimer, David Canady und Marco Baade und konnte in der zweiten Serie auf Medium Oil den 18. Platz mit 6177 Pins und einem Mannschaftsschnitt von 205.9 Pins belegen. Eine gute Platzierung bei starker Konkurrenz.

In einem tollen Finale mit Höhen und Tiefen endete der Wettbewerb der Fünfer-Teams. Qualifiziert hatten sich die Teams von Korea, USA, Schweden und Australien. Alle vier Bowling-Nationen mit Spielern, die zum großen Teil als Profis ihr Geld verdienen. Entsprechend wurden die Final-Spiele auch auf hohem Niveau gemacht und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.

Die Medaillen der Weltmeister im 5er-Team gingen an

Gold – Team Korea (in der Besetzung Jongwoo Park, Bokeum Choi, Bokeum, Seunghyeon Shin, Haesol Hong und Heewon Kang)

Silber – Team USA (in der Besetzung Mike Fagan, Tommy Jones, Chris Barnes, Bill O'Neill und Sean Rash)

Bronze –

Team Schweden (in der Besetzung Robert Andersson, Martin Paulsson, Jesper Svensson, Joachim Karlsson und Martin Larsen) sowie

Team Australien (in der Besetzung (Jason Belmonte, Sam Cooley, David Porto, Jayden Leming und Brendan Meads)

Nachdem alle vier Disziplinen dieser Herren-Weltmeisterschaft 2014 gespielt waren, standen auch die Medaillengewinner der **All Event-Wertung** fest

Gold – Bokeum Choi, Korea

Silber – Mike Fagan, USA

Bronze – Dan MacLelland, Kanada

Unsere Nationalspieler belegten die Plätze

70. Tobias Börding 5004 Pins (Schnitt 208.5)

71. Pascal Winterheimer 5003 Pins (Schnitt 208.46)

72. Achim Grabowski 4984 Pins (Schnitt 207.67)

83. Marco Baade 4945 Pins (Schnitt 206.04)

142. David Canady 4745 Pins (Schnitt 197.71)

151. Timo Schröder 4724 Pins (Schnitt 196.83)

Für **das Masters**, bei dem der eigentliche Bowling-Weltmeister ermittelt wird, hatten sich die besten 24 Herren der All Event-Wertung qualifiziert: ihr Schnitt (gerechnet über 24 Spiele) lag zwischen 233 und 218 Pins. Begonnen wurde mit einer Serie von sechs Spielen, bei denen die beiden bespielten Bahnen unterschiedliche Ölungen hatten. Die linke Bahn war mit Long Oil präpariert, die rechte mit Medium Oil.

Was sich bereits während der letzten Spieltage angedeutet hatte, setzten die koreanischen Teilnehmer beim Masters-Finale in die Tat um. Mit drei Medaillen, Gold und zweimal Bronze, hielten sie reiche Ernte.

Nach sechs Spielen in der ersten Runde des Masters auf unterschiedlichen Ölmustern, trennte sich die Spreu vom Weizen: acht Bowler, unter ihnen vier koreanische Spieler, zwei US-Amerikaner, ein Australier und ein Schwede, qualifizierten sich für die anschließende Round Robin Runde. Übrig blieben nach den sieben Spielen dieser Runde noch vier Spieler für das Halbfinale: drei Koreaner und ein US-Amerikaner.

Eine kleine Sensation gelang dem Amerikaner Mike Fagan, als er im Halbfinale mit 212 : 197 Pins gegen den bis dato so stark aufspielenden Koreaner Bokeum Choi, der sich bereits dreimal Gold bei dieser WM geholt hatte, gewann. Mit seinem Sieg zerstörte er den bis dahin gehegten Traum der Koreaner nach einem Medaillentreigen in Gold – Silber – Bronze im Masters. Die zweite Halbfinalbegegnung zwischen den beiden Koreanern Heewon Kang und Jongwoo Park endete mit einem souveränen Sieg von Heewon Kang, der mit 231 : 190 Pins überzeugte. Mike Fagan unterlag Heewon Kang im Finale mit 198 : 213 Pins.

Bowling-Weltmeister 2014 wurde Heewon Kang

Gold - Heewon Kang, Korea

Silber – Mike Fagan, USA

Bronze - Bokeum Choi, Korea und Jongwoo Park, Korea

Damit waren die Herren-Weltmeisterschaften 2014 im Khalifa International Bowling Center in Abu Dhabi beendet.

Medaillenspiegel Herren Bowling-Weltmeisterschaft 2014

Nation	Gold	Silber	Bronze	Total
Korea	4		4	8
Kanada	1		1	2
Dänemark	1			1
USA		4	1	5
UAE		1		1
Japan		1		1
Australien			3	3
Finnland			1	1
Schweden			1	1
	6	6	11	23